

Neu: DEGAM-Leitlinie Nr. 11 „Husten“ – Pressemitteilung



11
Husten

Leitlinie
Langfassung



DEGAM / omikron publishing
Stand: 2008

DEGAM Leitlinie Nr. 11 Husten

Autoren:

Prof. Dr. med. Vittoria Braun

Dr. med. Thorsten Kröhn

Dr. med. Markus Herrmann, MPH, M.A.

Alle tätig am Institut für Allgemeinmedizin der Charité – Universitätsmedizin, Medizinische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

Bestehend aus:

1 Broschüre 80 Seiten,

2 Kurzfassungen (plastiklaminierte

A5-Doppel-Karten),

25 Stk. Patientenfaltblatt,

im Karton-Schuber

Preis: 18,60 €

(Netto 17,38 € + MwSt. 7%, 1,22 €)

ISBN: 3-936572-15-1

ISBN-13: 978-3-936572-15-5

Husten zählt zu den am meisten vorgebrachten Beschwerden in der allgemeinärztlichen Praxis mit deutlichen saisonalen und altersabhängigen Schwankungen. Die Erkrankungen mit dem Leitsymptom Husten sind volkswirtschaftlich bedeutsam, da Atemwegserkrankungen an erster Stelle für Arbeitsunfähigkeiten verantwortlich sind.

Entscheidend bei diesem Beratungsanlass vor allem in der Praxis des Allgemein- arztes ist die Unterscheidung zwischen dem banalen Husten, bei dem nur geringer Handlungsbedarf vorliegt, und den abwendbar gefährlichen Verläufen, die eine besondere Aufmerksamkeit, weitergehende Diagnostik und Therapie erfordern.

Ziel dieser Leitlinie ist es, in der hausärztlichen Versorgung tätigen Ärzten Differentialdiagnosen beim akuten und chronischen Husten aufzuzeigen, Entscheidungshilfen für die Gestaltung einer hinreichenden Diagnostik beim Symptom Husten nahe zu bringen und angemessene Ratschläge für die Therapie erwachsener Patienten zu geben. Die Aussagen der Leitlinie stützen sich einerseits auf Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen, andererseits aber auch, bei Fehlen dieser Untersuchungen, auf überzeugende Erfahrungen aus der hausärztlichen Praxis.

Mit der DEGAM-Leitlinie Nr. 11 „Husten“ setzt die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin ihre bislang schon sehr erfolgreiche Reihe von „Hilfen für eine bessere Medizin“ fort, die mittlerweile in Tausenden von Hausarztpraxen eingesetzt werden.

Die Langversion der Leitlinie, eine Broschüre von 80 Seiten, behandelt im ersten Teil getrennt die akuten und chronischen Varianten des Beratungsanlasses, symptomorientiert und ausgehend von der Situation in der allgemeinärztlichen Praxis, mit jeweils besonderem Augenmerk auf die abwendbar gefährlichen Verläufe. Sie referiert ausführlich das strukturierte diagnostische Vorgehen und dann die verschiedenen Therapien, wobei ein Hauptaugenmerk dankenswerterweise auch auf die Evidenzsituation von Allgemeinmaßnahmen und symptomorientierten medikamentösen Therapien gelegt wird. Für chronische und schwere Verläufe werden Antibiotika und andere aggressivere Therapien sowie die Kriterien für die stationäre Einweisung abgehandelt. Tabellen und checklistenartige Zusammenfassungen erhöhen die Alltags-tauglichkeit der Leitlinie. Es folgen in weiteren Abschnitten die wissenschaftlichen Hintergründe der Therapie-Empfehlungen, eine Aufstellung ähnlicher Leitlinien, die Literaturliste und vieles mehr.

In ähnlicher Weise, wie die Langfassung in ihrem Aufbau den Ablauf der Beratung, Untersuchung und Behandlungsschritte in der Praxis spiegelt, so sind auch die zusätzlichen Module der Leitlinie auf die Erfordernisse des Praxisalltags zugeschnitten – also die schon von anderen DEGAM-Leitlinien bekannte Kurzfassung für den Arzt auf einer Kitteltaschen-Doppelkarte und die Patienteninformation als Faltblatt in 25-facher Ausfertigung.

Die DEGAM-Leitlinie Nr. 11 „Husten“ ist seit September 2008 lieferbar.

► Ja, ich bin an einem Rezensionsexemplar der Leitlinie „Husten“ interessiert

Name

Telefon

Email

Redaktions-Adresse oder Stempel

(Bitte faxen an Omikron Publishing: 0211 - 688 5695)

Weiteres Material zu dieser Publikation finden Sie auch im Internet unter
www.omikronverlag.de